



**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung des Wachtelkönigs
über die App *NaturaList***

Stand: 25.05.2020





Einführung

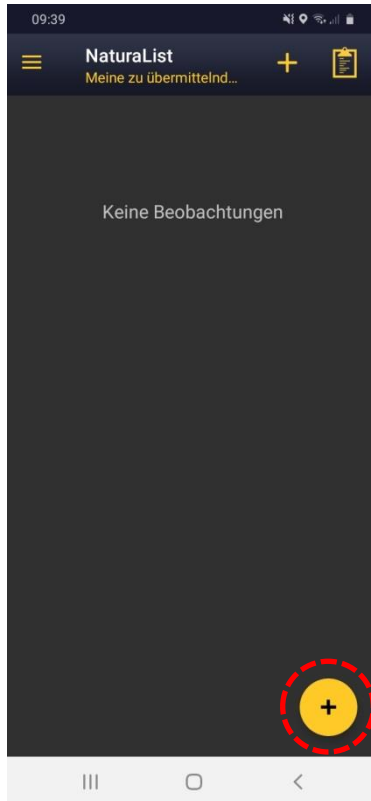
Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wachtelkönig-Moduls.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* fast intuitiv möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen. Vielen Dank!

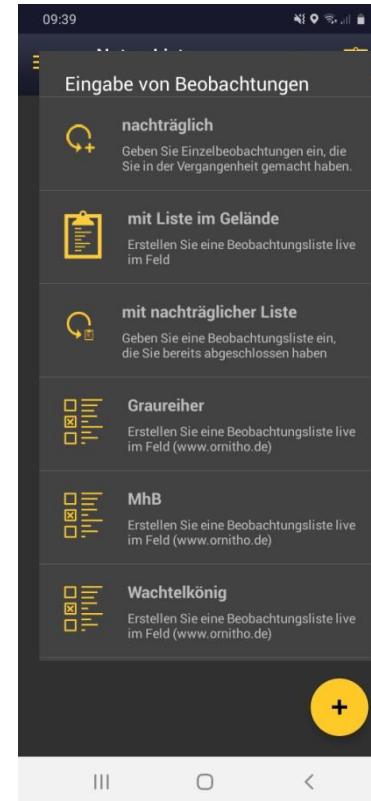
Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben ein *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem Smartphone oder Tablet installiert.
3. Sie wurden für ein Zählgebiet freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!

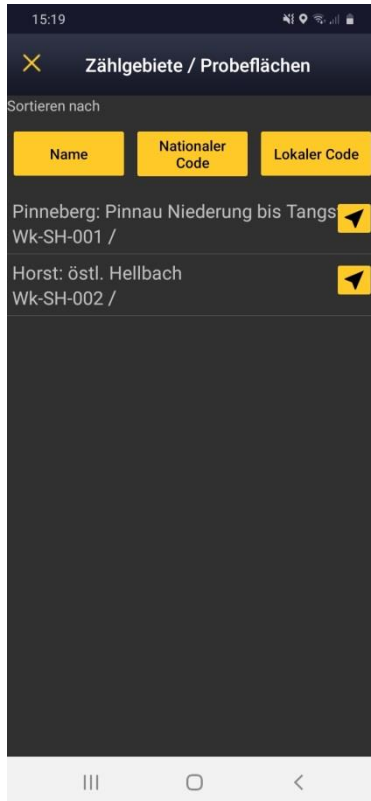


1.) Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



2.) Es öffnet sich eine Übersicht der Monitoring-Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Wachtelkönig“, um die Erfassung zu starten.

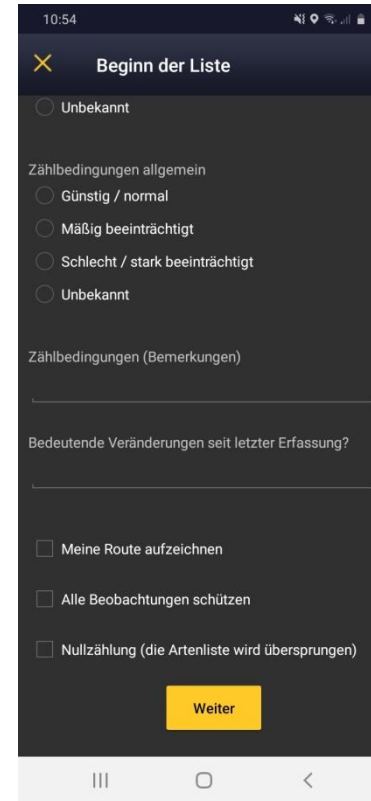
Hinweis: Wenn „Wachtelkönig“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende).



3.) Falls Ihnen mehrere Zählgebiete in einem Modul zugewiesen sind, öffnet sich eine Liste über die das entsprechende Zählgebiet ausgewählt werden kann.

Falls Ihnen nur ein Zählgebiet zugewiesen ist, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Ein Klick auf das Pfeil-Symbol rechts des Zählgebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigationssystems zum Zählgebiet zu gelangen.



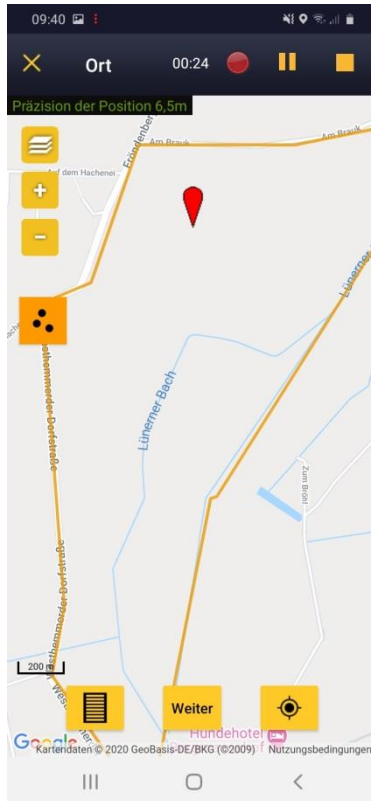
4.) Anschließend erscheint die Eingabemaske für die „Kopfdaten“. Nachdem diese eingetragen sind, klicken Sie auf „Weiter“. Am Ende der Dateneingabe werden die Kopfdaten erneut angezeigt und können ggf. angepasst werden.

Über „Meine Route aufzeichnen“ können Sie einen GPS-Track aufzeichnen (um die Route, die alljährlich gleich/ähnlich sein sollte, zu dokumentieren).

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen innerhalb Ihres Zählgebietes.

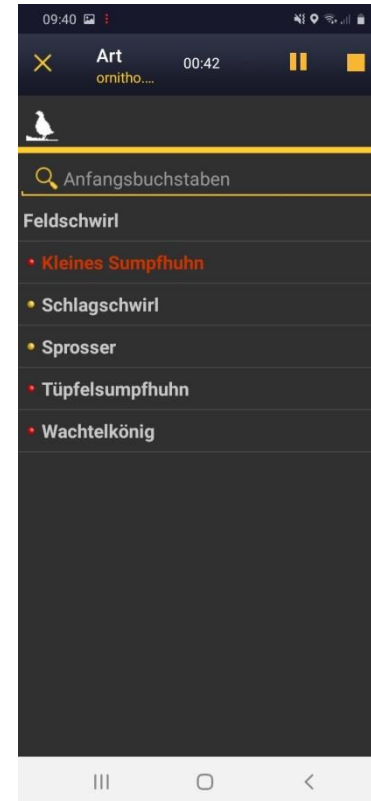
Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Wird kein Wachtelkönig angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ eingetragen.

Dateneingabe *NaturaList*

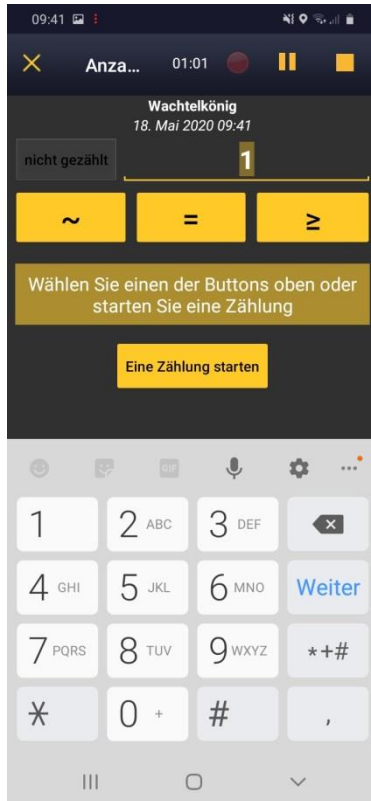


5.) Es erscheint eine Kartenansicht. Das Zählgebiet ist gelb umrandet. Über den roten Pointer kann der Eintrag genau im Zählgebiet verortet werden. Dann klicken Sie auf „Weiter“.

Wichtig: Wenn Sie in einem Gebiet mit schlechter Netzabdeckung unterwegs sind oder keine Internetverbindung haben, sollten Sie die Karten für Ihr Zählgebiet vorab herunterladen (weitere Hinweise am Ende).



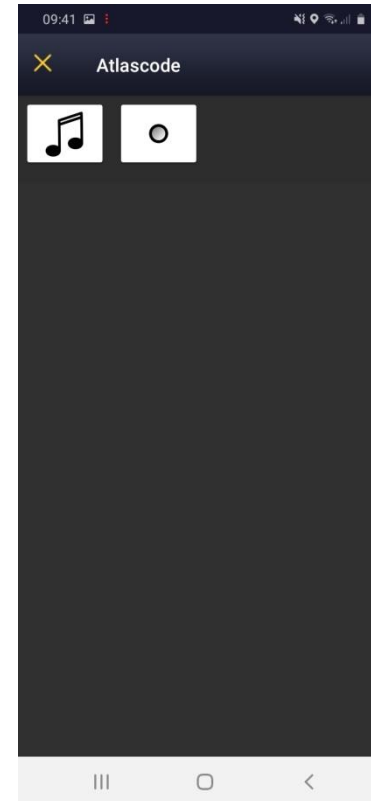
6.) Als nächstes kann die Art ausgewählt werden. Der Wachtelkönig und alle Arten der „erweiterten Artenliste“ werden angezeigt. Die Artenauswahl ist auf diese Arten beschränkt.



7.) Nun kann die Anzahl der Individuen eingetragen werden.

„1“ dürfte für die Mehrzahl der Beobachtungen korrekt sein und ist vorausgefüllt.

Durch ein Klick z.B. auf das = Symbol gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

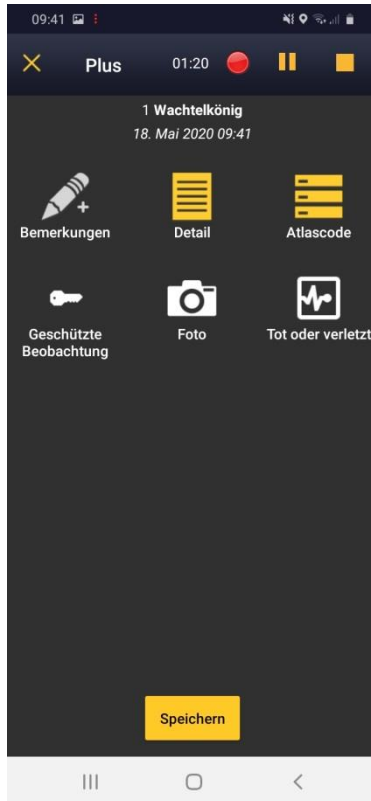


8.) Hier kann über die Auswahl eines Kartier-symbols das beobachtete Verhalten dokumentiert werden.

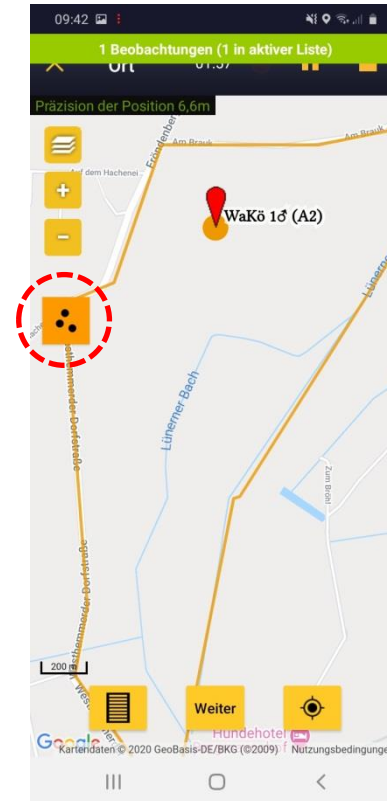
Das Noten-Symbol für „singendes Männchen“ dürfte auf fast alle Beobachtungen zutreffen.

Für andere Nachweise wählen Sie das O-Symbol.

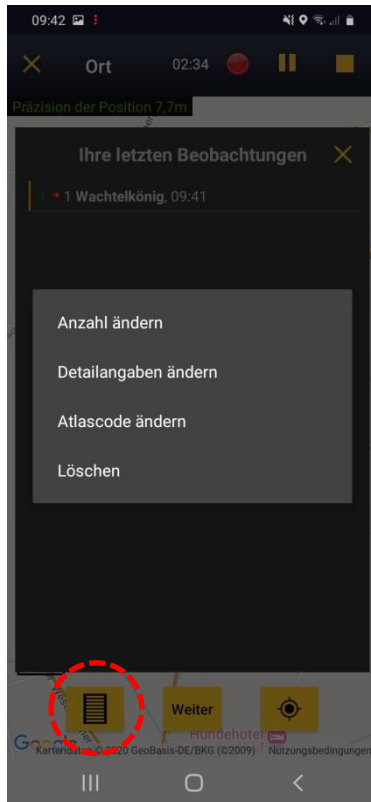
Ein Klick auf das entsprechende Symbol bringt Sie zur nächsten Ansicht.



9.) In der erscheinenden Übersicht sind „Detail“ und „Atlascode“ gelb hervorgehoben, weil in unserem Bsp. durch die Wahl des Kartiersymbols „singendes Männchen“ bereits automatisch Angaben eingetragen wurden (Detail: 1 Männchen; Atlascode: A2). Auf Wunsch können weitere Informationen vermerkt werden. Ansonsten klicken Sie direkt auf „Speichern“.



10.) Nun öffnet sich erneute die Kartenansicht. Ein kurzzeitig erscheinender grüner Balken zeigt an, dass die Beobachtung gespeichert wurde. Der erfolgte Eintrag erscheint in abgekürzter Form auf der Karte (hier: WaKö 1♂ (A2)). Nun kann der rote Pointer an den Ort der nächsten Beobachtung verschoben werden. Über das 3-Punkte-Symbol können bisher verortete Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

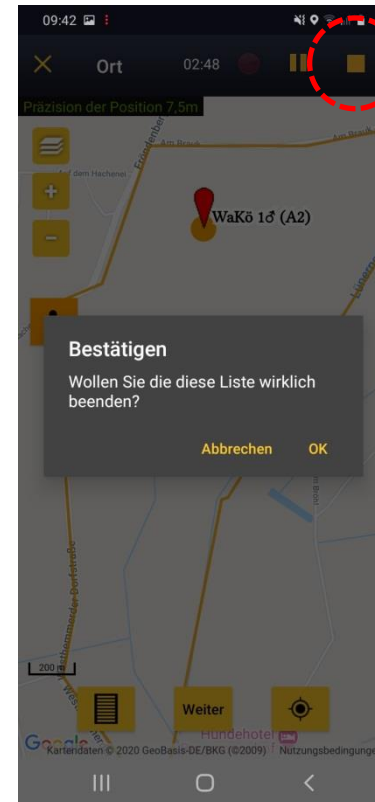


Beobachtungen korrigieren

Möchten Sie eine Beobachtung korrigieren, klicken Sie auf das Listen-Symbol unten links.

Es öffnet sich eine Liste mit den bisherigen Einträgen.

Durch Anklicken kann ein Eintrag ausgewählt werden und es öffnet sich die dargestellte Box mit den Optionen „Anzahl ändern“, „Detailangaben ändern“, „Atlascode ändern“ und „Löschen“.



Erfassung beenden

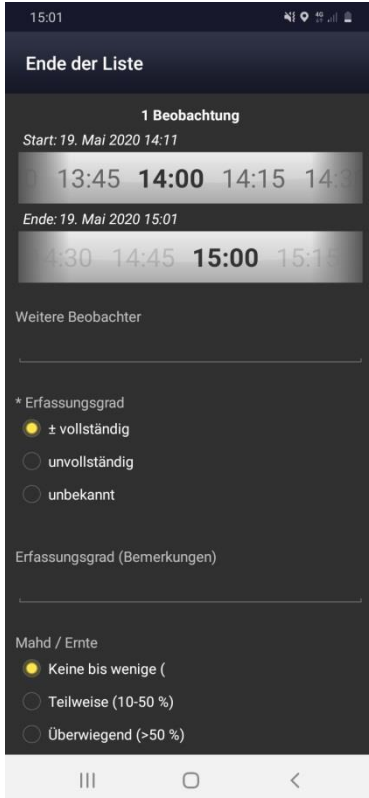
Sind alle Beobachtungen eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).



Unterschied zwischen Basis- und erweiterter Artenliste

- **Basis-Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn Sie nur den Wachtelkönig konsequent erfasst haben. Das ist der Standard. Es wird nicht erwartet, dass Sie auch die Arten der erweiterten Artenliste erfassen!
- **erweiterte Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn auch Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Feldschwirl, Schlagschwirl und Sprosser konsequent erfasst wurden. „Konsequent“ heißt, dass alle Nachweise dieser Arten im Zählgebiet notiert wurden. Es soll kein besonderer Aufwand betrieben werden.
- Wenn Sie die erweiterte Artenliste erfassen, dann bei beiden Begehungen und bitte auch in den Folgejahren. Nur dann entstehen brauchbare Datenreihen zu Bestandsveränderungen dieser Arten.
- Durch die jährliche Erfassung der „Zusatzarten“ helfen Sie mit, das Monitoring dieser Arten zu verbessern.



15:01

Ende der Liste

1 Beobachtung

Start: 19. Mai 2020 14:11

13:45 14:00 14:15 14:30

Ende: 19. Mai 2020 15:01

14:30 14:45 15:00 15:15

Weitere Beobachter

* Erfassungsgrad

± vollständig

unvollständig

unbekannt

Erfassungsgrad (Bemerkungen)

Mahd / Ernte

Keine bis wenige (

Teilweise (10-50 %)

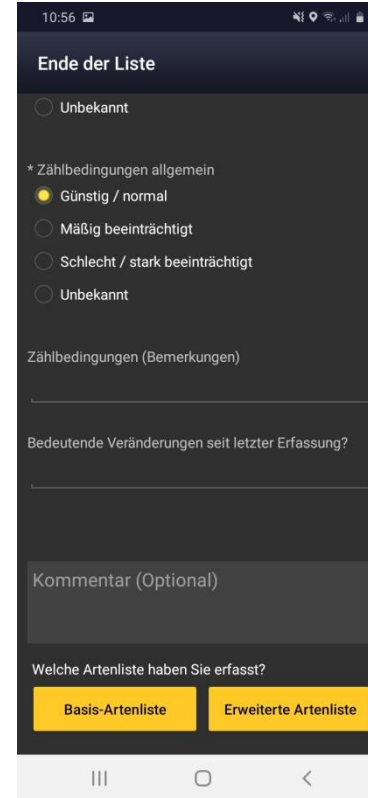
Überwiegend (>50 %)

Kopfdaten komplettieren

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eintragen.

Die ggf. zu Beginn der Erfassung bereits angegebenen „Kopfdaten“ werden erneut angezeigt und können bei Bedarf angepasst werden.

Manche Aussagen, etwa zu den Zählbedingungen, können ja erst am Ende der Erfassung angegeben werden.



10:56

Ende der Liste

Unbekannt

* Zählbedingungen allgemein

Günstig / normal

Mäßig beeinträchtigt

Schlecht / stark beeinträchtigt

Unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung?

Kommentar (Optional)

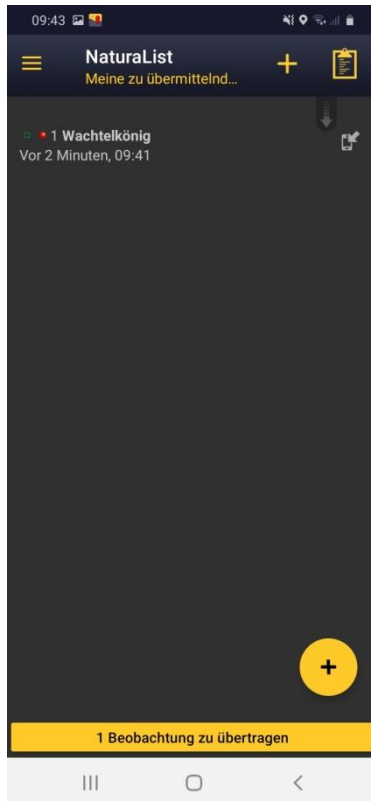
Welche Artenliste haben Sie erfasst?

Basis-Artenliste

Erweiterte Artenliste

Erfasste Artenliste wählen

Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) müssen Sie angeben, ob Sie die **Basis-** oder die **erweiterte Artenliste** erfasst haben. Damit schließen Sie die Dateneingabe ab.



Daten übertragen

Bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, können die Daten über eine Klick auf den gelben Balken unten (hier: „1 Beobachtung zu übertragen“) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone/Tablet kann jederzeit kaputt oder verloren gehen!

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
[gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
[„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über den ≡ oben links.

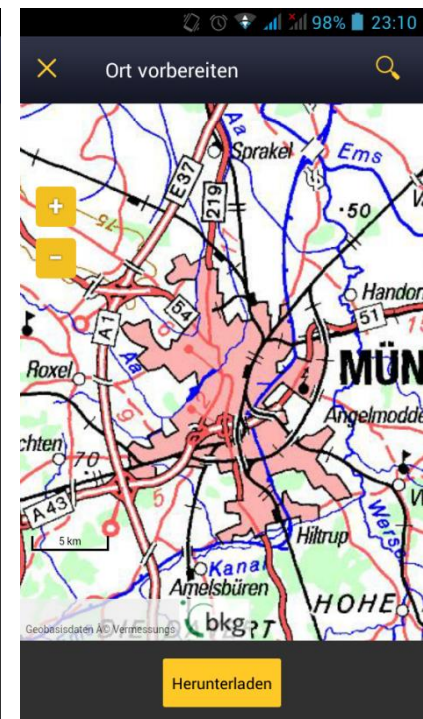
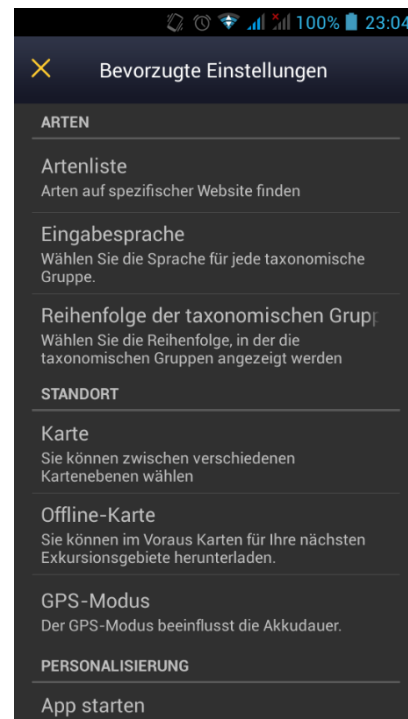
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]





Beta-Tester für *NaturaList* werden

Wenn Sie jeweils vorab neue Funktionen von *NaturaList* nutzen möchten (**derzeit nötig, um das Wachtelkönig-Moduls nutzen zu können!**), können Sie sich als sogenannte Beta-Testperson eintragen.

Wichtig: Beta-Versionen laufen i.d.R. stabil, es ist aber noch ein Testmodus!

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Google Play Store in Ihrem Endgerät auf, suchen dort nach „NaturaList“ und rufen diese auf. Scrollen Sie dann etwas nach unten und klicken bei „Für Betaprogramm anmelden“ auf „Mitmachen“.
2. Anschließend warten Sie kurz.
3. Installieren Sie dann die aktuellste Version.
4. Starten Sie *NaturaList* mit guter Netzverbindung (am besten in einem WLAN) und warten sie einige Sekunden, so dass die notwendigen Einstellungen für die Erfassungsprogramme (z.B. Wachtelkönig) geladen werden.



Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des „Wachtelkönig-Moduls“ von *ornitho.de* und *NaturaList* erfolgte im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

- „Beschleunigung des Datenflusses im Vogelmonitoring: Konzeptentwicklung“ (FKZ 3517 8108 00, 01.12.2017 bis 30.06.2019) und
- „Beschleunigung des Datenflusses im Vogelmonitoring: Umsetzung“ (FKZ 3519 8102 00, 16.07.2019 bis 31.10.2021),

die das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums fördert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit